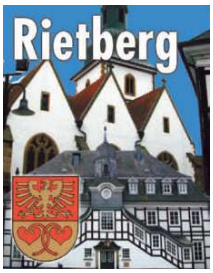


Tageskalender

Notdienste

Bären Apotheke in Verl, Gütersloher Straße 35, 05246/702828, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathausstraße 36, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Bäder

Hallenbad, Torfweg 71, 6 bis 8 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen.

Familie

Familienzentrum, Südtorschule, 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Caritas-Kleiderstube, 15.30 bis 17.30 Uhr Abgabe von Kleidung.
TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Schwimmen, Schwimmhalle am Torfweg, Wiesenschule, 17 Uhr Anfängerschwimmen, 17.45 Uhr Schwimmen für Fortgeschrittene, 18.45 Uhr Leistungsgruppe.

Gesundheit

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Gesundheitssport, Schulzentrum Rietberg, 19.30 Uhr Herzsportgruppe.
Trimm-Dich-Gruppe TuS Viktoria Rietberg, Sporthalle Schulzentrum, 17.30 Uhr, 20 Uhr Trimm-Dich-Gruppe für Herren.

Tänzer verteidigen ihren Titel

13. Offene NRW-Meisterschaft der Männerballette: Rietberger Prinzengarde schafft es auf Rang eins

Rietberg (jst). Das Publikum tobt, als Rietbergs Tänzer sich nach ihrem Auftritt für ihre Schlussfigur formieren. Und auch die Jury ist begeistert. Sie gibt der Grafschaftler-Prinzengarde die mit Abstand höchste Punktzahl. Der NRW-Meistertitel ist damit verteidigt.

Zum 13. Offenen Wettbewerb in der Aula des Schulzentrums waren insgesamt zwölf Gruppen angetreten. Neben den Rietberger Titelverteidigern kamen die Männerballette aus der näheren Umgebung wie Westenholz oder Westerwiehe. Aus Hessen reisten aber ebenfalls zwei Gruppen an, um sich den NRW-Titel zu sichern – vergeblich. Für die Gastgeber gab es letztlich gar keine ernst zu nehmende Konkurrenz.

Auf Rang drei schafften es dieses Mal die Kasseler Schlacken von der KG TSC »Herkules« Kassel mit 371 von 500 möglichen Punkten. Vizemeister wurden die »Wild Boys« aus dem Jülicher Stadtteil Mersch-Pattern. Die Jury vergab 397 Punkte für die Tänzer aus dem Rheinland. Die 400-Punkte-Marke überschritt am Samstag nur die Prinzengarde Rietberg. Letztlich gaben die sieben Punktrichter 441 Zähler, Titelverteidigung.

Neben einigen Tanzgruppen hatten auch mehrere Punktrichter eine weite Anreise. Neben Vertretern aus Neuenkirchen und Harsewinkel bewerteten nämlich auch Juroren aus Hamm und Köln die Auftritte der Männerballette. Sie vertraten den Bund Deutscher Karneval und Bundesverband deutscher Männerballette.

Glückwünsche gab es am Samstagabend freilich für die Rietberger Tänzer in ihren rot-blauen Kostümen, aber auch für die Veranstalter. »Die Tanzgruppen und die Jury haben uns ein erstklassiges Zeugnis ausgestellt«, berichtete Holger Hanhardt, der als Moderator durch den unterhaltsamen Abend führte. Die meisten Gäste hätten solch eine professionelle Planung bislang nicht erlebt. Zum Erfolg trug Hanhardt zufolge längst nicht nur der Wettbewerb bei, der mit einer Siegerehrung um Mitternacht endete. »Wir haben die NRW-Meisterschaft auch dafür genutzt, um die Karnevalsgesellschaft vorzustellen«, sagte Hanhardt, der zur Grafschaftler-Gruppe »Potsch« gehört, die ebenfalls an der Ausrichtung der NRW-Meisterschaft beteiligt war. So habe der Fanfarenzug den Abend eröffnet. Zudem sei die Jugendprinzengarde aufgetreten. Für den Nachwuchs war der Tanz vor 777 Zuschauern natürlich etwas Besonderes. Auch dabei: die Miniprinzengarde. »Wir wollten Tradition und Moderne zeigen«, so Hanhardt gegenüber dieser Zeitung.

Für die Rietberger war es die erste Ausrichtung einer Meisterschaft. »Eine Wiederholung ist absolut denkbar«, urteilte Hanhardt. Für die Hauptakteure des Wettbewerbs, die Tänzer der Prinzengarde, stehen jetzt aber erst mal wieder ein Auftritt in der Fremde auf dem Programm. Sie treten am 11. und 12. Juni, bei der Deutschen Meisterschaft der Männerballette an. Getanzt wird im Bonner »Telekom-Dome«, einer Halle, die bei Sportveranstaltungen 6000 Besuchern Platz bietet.

Mit einem beachtlichen Vorsprung hat die Prinzengarde der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft die Konkurrenz hinter sich gelassen. Bei der 13. Offenen NRW-Meisterschaft der Männerballette schafften es die Gastgeber auf Rang eins. Elf Gruppen blieben hinter den Rietbergern.

Mit ihrem Tanz »Fluch von Venedig« hat die Männerballett-Gruppe der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg die Jury begeistert.

Kfd St. Lucia lädt zur Versammlung ein

Harsewinkel (WB). Das Team der Katholischen Frauengemeinschaft St. Lucia lädt alle Mitglieder für heute, Montag zur Jahreshauptversammlung in das St.-Lucia-Pfarrheim ein. Beginn ist um 16.30 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem die Vorstandswahlen. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss an die Frauen gereicht. Nach der Versammlung ist, wie immer nach der Generalversammlung, eine Heilige Messe in der Krankenhauskapelle.

Der Vorstand (von links): Peter Schäfer (Vizekassierer), Barbara Gerling (Beisitzerin), Ursula Ries (Erste Schriftführerin), Robert Schlingmann (Kassierer), Lotte Barkmann (Zweite Schriftführerin), Hans-Georg Ries (Erster Vorsitzender) und Norbert Kuznik (Stellv. Vorsitzender). Foto: Grund

Nicht nur das Gärtnern begeistert

Blumenfreunde bestätigen Norbert Kuznik im Amt

Harsewinkel (GG). Frühlingserwachen bei den Harsewinkeler Gartenfreunden: Mit den ersten Sonnenstrahlen kommt auch das Botanikerherz wieder in Wallung. So auch bei den aktiven Mitgliedern der Blumen- und Gartenfreunden. Damit sie pünktlich zum Start in die neue Saison informiert sind, fand nun die Jahreshauptversammlung bei »Wilhalm« statt.

Radtouren, Infoabende, Besichtigungen, Grillnachmittage und Ausflüge haben nicht nur im vorigen Jahr für großes Interesse und Freude gesorgt, sondern sollen auch in diesem Jahr, eben der Hauptleidenschaft dem Gärtnern, für Abwechslung sorgen. Dazu eingeladen sind aber nicht nur die Mitglieder, sondern jeder Bürger, der sich für das Gärtnern und Geselligkeit begeistert, machte der Vorstand um Hans-Georg Ries, den ersten Vorsitzenden des 190-Mitglieder-Vereins, deutlich.

Das Harmonie nicht nur in den meisten Gärten der Mitglieder vorherrscht, sondern auch im Miteinander gelebt wird, wurde bei den Vorstandswahlen deutlich. Dabei wurde Norbert Kuznik als zweiter Vorsitzender genauso mit einhundertprozentiger Zustimmung im Amt bestätigt, wie auch Kassierer Robert Schlingmann und Marianne Fölling als zweite Beisitzerin. Neu dabei sind Lotte Barkmann, die den Posten der zweiten Schriftführerin übernommen hat und Peter Schäfer, der das Amt des zweiten Kassierers nun besetzt.

Polit-Plaudertäschchen findet den Notausgang

Kabarettist Thomas Schreckenberger begeistert im Heimathaus

Harsewinkel (GG). Das wortflinke Polit-Plaudertäschchen Thomas Schreckenberger aus Stuttgart hat auf Einladung des Kultur- und Bildungsvereines (KuBi) Harsewinkel am Samstagabend im Heimathaus gastiert.

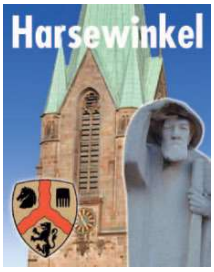
Zwischen Katzen, die baden gehen, Stimmvieh und einer familienfreundlichen Bundeswehr waren es vor allem konzeptlose Politiker, die dem 46-jährigen Kabarettisten viele Lacher einbrachten.

Besonderheit war, das Thomas Schreckenberger sein vor drei Jahren gestartete Programm »Notausgang gesucht« in Harsewinkel (»Das Neapel von Ostwestfalen«) letztmalig aufführte. Das es sich durchaus lohnt, sein neustes kabarettistisches Werk »Ene, mene, muh – wem traust du« anzusehen, machte er mit einem Programmauszug am Ende des gelungenen Abends deutlich. Dabei fuhr der Geist von Klaus Kinski während einer Kabinett-Sitzung in Angela Merkel und nur der Gugelhupf von Ursula von der Leyen konnte den schimpfenden Wüterich besänftigt.

Während seines mehr als zweistündigen Auftritts sorgte der Solokabarettist und Stimmenimitator Thomas Schreckenberger mit seinem satirischen Streifzug durch Politik, Gesellschaft und Kultur für echte Lacher. Interessant ist dabei zu wissen, das Thomas Schreckenberger 2007 seinen Job als Lehrer aufgegeben hat, um als Berufskabarettist durch die Lande zu ziehen. Mutig aber durchaus die richtige Entscheidung, denn mehr als 80 Besucher fühlten sich mit der bissigen Abrechnung mit den Möchte-gern-Helden unserer Zeit, den Politikern und Promis, gut unterhalten.

Kein Wunder, denn das Dauerdampf-Plaudertäschchen zog in feinster Manier und mit beachtlichen Stimmimitationen über das latente Totalversagen der deutschen Politik her. Da wünsche sich doch manchmal mehr Fallschirmspringer in den Parteien, frotzelte Schreckenberger in rabenschwarzer Ironie und das Publikum gluckste, lachte und klatschte halb verlegen. Leider tendiere das Groupie-Potential bei Kabarettisten gen Null. »Okay, gelegentlich kratzt mal eine 60-jährige Oberstudienrätin an der Hoteltür. Aber dann schiebt man schnell einen Schrank davor«. Insgesamt ein rund um schlagfertiger und gern schonungsloser Abend.

Kabarettist Thomas Schreckenberger ist mit Händen und Füßen bei der Sache, wenn er die Politiker unter die Lupe nimmt. Keiner von ihnen kommt dabei gut weg. Das Publikum freut's. Foto: Gabriele Grund



Tageskalender

Notdienste

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.
Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.
Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.
Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.
St. Johannis-Apotheke in Beelen, Warendorfer Straße 20, Telefon 02586/313, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Caritas-Sozialstation, Jahnstr. 3, 9 bis 14 Uhr Sprechzeiten und nach Vereinbarung, Tel. 05247/1511.
Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe, Münsterstr. 14, Telefon 05247/9350, im Rathaus.
Jugendpflege, Jugendsozial- und Gemeinwesenarbeit, Mühlenwinkel 11, Telefon 05247/923563.
Gemeinwesenorientierte Sozialarbeit, Nordstr. 9a, Telefon 05247/2664.
Hospizbewegung, Räume der Hospizbewegung, Clarholzer Straße 7, 15 bis 16.30 Uhr Trauertreff am Nachmittag.

Veranstaltungen

Deutsches Rotes Kreuz, DRK-Heim, Dechant-Buddo-Weg 9, Telefon 05241/19219, 9 bis 13 und 16.30 bis 20.30 Uhr Blutspendetermin.